

# Editorial : Kreativität in die Schule!

Autor(en): **Schaub, Reto / Hunger, Bartholomé**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl  
scolastic grischun**

Band (Jahr): **65 (2003-2004)**

Heft 3: **KidS! - Kreativität in die Schule!**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

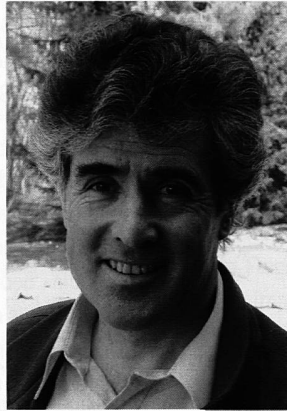
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



VON RETO SCHAUB

## Kreativität in die Schule!

Basteln, Malen, Tanzen, Singen, Spielen und Verkleiden – kreative Beschäftigungsmöglichkeiten gibt es viele. In den letzten Jahren sind sie jedoch zunehmend von Fernsehen, Computer und Spielkonsolen verdrängt worden. Dabei gibt es so viele Aktivitäten, die viel mehr Spass bereiten als beispielsweise vor dem Bildschirm zu sitzen.

Und auch in dieser Hinsicht kommt der Schule einmal mehr eine Vorreiterrolle zu. Unsere Gesellschaft traut den Kindern viel zu wenig zu. Dabei kommen die Kinder und Jugendlichen mit ihrer Begeisterungsfähigkeit und ihrem ungebremsten Entdeckungsdrang oft auf ganz einfache Weise auf die Lösung zahlreicher Probleme.

Gerade hier kann die Schule einen entscheidenden Beitrag leisten. Die Forschung hat nämlich herausgefunden, dass Kinder, deren Kreativität auf breiter Ebene gefördert wird, wissbegieriger sind und mehr Interessen an den verschiedensten Dingen zeigen. Gleichzeitig zeigen sie höhere Intelligenz und gehen Problemlösungen strukturierter an. Nicht zuletzt deshalb haben sie ihr Leben besser im Griff und haben mehr Freude daran.

Bekanntlich ist es die vornehme Zielsetzung der Schule, Menschen für morgen zu bilden. Wird die Kreativität bei Kindern und Jugendlichen auch in der Schule aktiv gefördert, werden sie dannzumal als Erwachsene in der Lage sein, auf die Fragen und Probleme von morgen unkonventionelle, kreative und zukunftsweisende Antworten zu finden.

Reto Schaub / Bartholomé Hunger



VON BARTHOLOMÉ HUNGER